



Auftaktveranstaltung für das ILECU-Projekt in Wien: Pierre Reuland (Interpol), stv. Innenminister Mijo Kresic (Bosnien), Ola Laurell (Eurojust), stv. Innenminister Djevat Buchi, (Mazedonien), stv. Innenminister Gent Strazimiri (Albanien), Projektmanager Andreas Hofbauer (Bundeskriminalamt), Staatssekretär Marian Patuleanu (Rumänien), Europol-Direktor Max-Peter Ratzel, Innenministerin Maria Fekter, Ivan Milic (Montenegro), Innenminister Ivica Dacic (Serbien), Staatssekretär Goran Klemencic (Slowenien), Filip Dragovic (Kroatien), Generalmajor Gerhard Lang (Bundeskriminalamt), Roberta Cortese (Europäische Kommission), SECI-Direktor Mitja Mocnik.

Internationale Koordinationsstellen

In sechs Balkanstaaten werden Koordinationseinheiten für die operative polizeiliche Zusammenarbeit in Südosteuropa eingerichtet. Österreich hat die Leitung des Projekts übernommen.

Mehr Sicherheit am Balkan bedeutet auch mehr Sicherheit für Österreich. Daher unterstützen wir die Länder Südosteuropas bei der Heranführung an europäische Sicherheitsstandards. Das Projekt ILECU ist dabei ein wichtiger Schritt; damit wird die operative polizeiliche Zusammenarbeit in der Region und mit den EU-Staaten wesentlich erleichtert, sagte Innenministerin Dr. Maria Fekter anlässlich der ILECU-Eröffnungskonferenz am 9. Dezember 2008 in Wien. „Österreich wird damit zum Brückenbauer für die internationale polizeiliche Strafverfolgung gegen die organisierte Kriminalität.“

An der Auftaktveranstaltung für das ILECU-Organisationsentwicklungsprojekt der Polizei am 9. und 10. Dezember 2008 im Bundesministerium für Inneres nahmen hochrangige Ver-

treter der sechs Teilnehmerstaaten Albanien, Bosnien und Herzegowina, FYROM (frühere jugoslawische Republik Mazedonien), Kroatien, Montenegro und Serbien teil. Innerhalb des auf drei Jahre angelegten Projekts sollen in den genannten sechs Staaten *International Law Enforcement Coordination Units (ILECUs)* entstehen.

Verstärkte Zusammenarbeit. Mit der Einrichtung dieser Strafverfolgungskordinationsstellen soll die strategische und operative Polizeikooperation in den Zielländern gestärkt werden. Dies soll unter anderem durch eine räumliche Nähe und bessere organisatorische Verknüpfung von bestehenden oder neu zu errichtenden einzelnen Strafverfolgungsstellen erfolgen. Auch die Kommunikation zwischen Staatsanwaltschaft, Polizei und anderen wichtigen Stellen soll vereinfacht werden.

Mit dem Projekt ILECU werden drei Ziele verfolgt:

- die Verbesserung der grenzüberschreitenden Kooperation gegen die organisierte Kriminalität in Südosteuropa,
- die Beschleunigung der Prozesse und die Optimierung der Organisation sowie
- die Einführung internationaler Qualitätsstandards.

Die Leitung des Projekts hat das österreichische Innenministerium übernommen, wobei das Bundeskriminalamt für die operative Umsetzung verantwortlich ist. Projektleiter ist Generalmajor Gerhard Lang, Vertreter sind Kurt Hager und Mag. Wolfgang Gerstl. Für das Projektmanagement ist Andreas Hofbauer verantwortlich.

Juniorpartner im Projekt sind Rumänien und Slowenien. Weitere Unter-

Verlassenschaft nach **eU**

EVELINE UMGEHER
WIRTSCHAFTSTREUHÄNDER
STEUERBERATUNG
WIRTSCHAFTSMEDIATOR

UMGEHER
WIRTSCHAFTSTREUHÄND GMBH
STEUERBERATUNGSGESELLSCHAFT
MAJITNER-MARKTHOF-GASSE 13-15/5/23
1110 WIEN
TEL. 01 / 749 43 16 - 0
FAX. 01 / 749 43 16 - 14

STEUERBERATUNG

- Buchhaltung ✓
- Lohnverrechnung ✓
- Arbeitsrecht ✓
- Unternehmensgründung ✓
- Unternehmensberatung ✓
- Finanzierungsberatung ✓

NEU
arbeitsrechtsforum.at
die Arbeitsrechtsplattform

ZAHLEN steuern statt STEuern zahlen®
www.umgeher.at

ILECUS



Wilhelm Sandrisser: „Künftig wird es in den Westbalkanländern jeweils eine Ansprechstelle für ausländische Polizeiorganisationen geben.“

stützer sind Euro-pol, Interpol, Euro-just, Frontex, das deutsche Bundeskriminalamt, das Europäische Amt für Betrugsbekämpfung (OLAF) und SECI (Polizei- und Zollbehörden aus 13 Ländern in Südost-Europa). Gefördert wird das Vorhaben von der Europäischen Kommission. „Bei der Schaffung der ILECU werden sich die Ex-

perthen konsequent an EU-Standards orientieren. Bewährte beste Praktiken der EU-Mitgliedstaaten sollen ebenso einfließen, wie auch auf die Einhaltung von internationalen Regeln und Standards im Rahmen der Polizeikooperation geachtet werden soll“, betonte Fekter.

Schwerpunkt Westbalkan. Österreich hat bereits während des EU-Vorsitzes im 1. Halbjahr 2006 einen Schwerpunkt auf Südosteuropa gelegt. Dabei wurde zunächst mit den Staaten im Umfeld der EU eine „Partnerschaft für die Sicherheit“ gegründet. „Auf dieser Basis wurde dann unter österreichischem Vorsitz eine neue EU-Sicherheitsstrategie zum Westbalkan erarbeitet, mit ganz konkreten Maßnahmen gegen organisierte Kriminalität, Korruption und illegale Migration sowie zur Terrorismusprävention“, erläuterte die Innenministerin. Ein Höhepunkt während der EU-Präsidentschaft war die Unterzeichnung der Polizeikooperationskonvention für Südosteuropa am 5. Mai 2008 in der Wiener Hofburg. Fekter: „Auf dieser Grundlage arbeiten die beteiligten südosteuropäischen Staaten seither konsequent auf die Erreichung von Schengen-Standards in der polizeilichen Zusammenarbeit hin.“

Mit den ILECU bestehe ein beträchtlicher Mehrwert für die Zusammenarbeit der Polizei in Europa, sagte Dr. Wilhelm Sandrisser, unter anderem für internationale und europäische Angelegenheiten zuständiger Bereichsleiter im Innenministerium: „Künftig wird es in den Westbalkanländern jeweils eine Ansprechstelle für ausländische Polizeiorganisationen geben.“

FOTO: ALEXANDER TUMA

FA. OTTO LAUER
Inh. Eduard Hosiner

Bandagen ORTHOPÄDIE

GISSHARZTECHNIK für PROTHESEN und ORTH. APPARATE,
MIEDER, GUMMISTRÜMPFE, BRUCHBÄNDER, EINLAGEN sowie
KRANKENBEDARFSARTIKEL, MEDIMA-WÄSCHE

2340 MÖDLING, HERZOGASSE 2, TEL. 0 22 36/283 67
1040 WIEN, WIEDNER HAUPTSTRASSE 40, TEL. 01/586 61 95, FAX: DW 11

SUPP Häuser, Wohnungen, Grundstücke
Simmobilien Rufen Sie uns an.
Wir beraten Sie gerne!

Operngasse 36/40 - 1040 Wien
Tel.: +43 (0) 1 586 72 24, Fax: +43 (0) 1 943 31 60
eMail: info@supp-immobilien.at - www.supp-immobilien.at

OBB Projektentwicklung GmbH

Annagasse 3 Top 47
1010 Wien

Tel.: +43 1 718 01 01
Fax: +43 1 718 01 02
e-mail: OBBprojekt@gmx.at

OBB
Projektentwicklung

kohlschein
Der Baumaschinenspezialist

Ing. FRITZ KOHLSCHNEID & SOHN GmbH
Industriezentrum NÖ-Süd
Straße 14, Objekt M24
2355 Wiener Neudorf

Tel: 02236-6090
Fax: 02236-60931
www.kohlschein.at

VOGELSCHNEUCHE

VERTRIEB VON
ÖSTERREICHISCHEN
SPEZIALITÄTEN

Fleisch, Wurst, Imbiss, Catering, Veranstaltungen

EKZ, 1110 Wien, Simmeringer- Hauptstr. 96A, Top 22, **TEL. 01 748 45 90**